

II, 428 ff.) zu erweisen, dass dieser nur formal unechte Tarif nicht mit Keutgen ins 14. Jh. zu setzen, sondern, wenigstens in seinen ersten beiden Absätzen, älter als die im Stadtbuch von Augsburg (1276) enthaltenen Zollsätze ist, und vielleicht sogar schon Ende des 12. Jh. in Geltung gestanden hat.

M. Kr.

360. Borrelli di Serres veröffentlicht in den *Mémoires de la société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France* XXX, 272 sqq. das Rechnungs- und Ausgabenbuch einer Mission von Minoriten- und Predigermönchen, die im Sommer 1365 Paris, Nordfrankreich und Flandern bis Gent bereiste, um für den zweiten Kreuzzug Ludwigs IX. Beihilfen einzusammeln. Das Stück ist nach mehreren Richtungen hin interessant; der Wirtschaftshistoriker insbesondere sei auf die genauen Angaben über die Preise der täglichen Lebensmittel hingewiesen.

Edm. St.

361. R. Rodière hat im *Bulletin de la société académique de l'arrondissement de Boulogne-sur-mer* VI, 427 sqq. die im Jahre 1419 niedergeschriebenen 'Coustumes, usances et privilèges particuliers de la maison abbatiale, terre et seigneurie de Boeuvrequen appartenantz aux abbé et religieux de S. Bertin . . .' publiciert.

Edm. St.

362. R. Hansen und W. Jessen veröffentlichen unter dem Titel: 'Quellen zur Geschichte des Bisthums Schleswig' (Quellensammlung d. Gesellschaft f. Schleswig-Holsteinische Gesch. VI, Kiel 1904) eine Reihe von Quellen zur Wirtschaftsgeschichte des gedachten Bisthums mit eingehender Besprechung der Ueberlieferungs- und Entstehungsverhältnisse sowie des Werthes der einzelnen Stücke. Beigegeben ist eine Uebersichtskarte des Bisthums im 15. Jh. Zum Abdruck gelangen: der Inhalt des Liber statutorum capituli et reddituum designatio, einer handschriftlichen Sammlung s. XVII/XVIII, in der u. a. das Register des Domkapitels aus den Jahren 1445—50 enthalten ist. Ferner der nach einer älteren Ueberlieferung als bisher wiedergegebene Liber censualis episcopi (1462), und als Ergänzung hierzu das Zinsbuch des Bischofs vom Jahre 1509.

M. Kr.

363. In den ersten zwei Lieferungen von *Mettensia* IV beginnt Paul Marichal mit der Publikation des sogenannten dritten Lehen-Registers des Bisthums Metz und stellt eine Erörterung über die Reconstruction der zwei ersten Register in Aussicht. Die einzelnen Stücke